Die Familie Becker im TuSpo

Zwei Brüder, die sich weit über das übliche Maß hinaus für den TuSpo engagieren. Links der Abteilungsleiter für Fußball, Ralph Becker und rechts Bernd Becker, der für das Sportheim verantwortlich ist.

Diese Familie Becker ist mit Sicherheit von dem TuSpo – Virus infiziert oder aber sie haben das TuSpo – Gen in sich. Lothar Becker hat sich schon weit über das Übliche hinaus für den TuSpo „Nassau“ engagiert und mit den von ihm organisierten IVV – Wanderungen schon ganz besondere Akzente gesetzt. Er hat Beilstein dadurch weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht.

Aber auch seine beiden Neffen stehen ihm nicht nach. Sie sind für den TuSpo „Nassau“ schon eine ganz besondere Spezies. Der TuSpo ist für sie eine Herzenssache.

Die Söhne vom Bernd, Joel und der Sohn von Ralph, Kevin treten schon in die gleichen Fußstapfen.

Nicht vergessen dürfen wir die Ehefrauen vom Bernd und Ralph, die sich auch für unseren Verein einsetzen.

Bernd Becker

Geboren: 6. Juli 1962

Am 10. August 1968 stand Bernd Becker zum ersten Mal in einer Jugendmannschaft des TuSpo „Nassau“ Beilstein.

Hintere Reihe v. l.: Stefan Jung, Stefan Hild, Armin Scheufler, Martin Kröckel, Jörg Unzeitig, Andreas Heuser und **Bernd Becker**.
Mittlere Reihe: Burkhard Ruhs und Gerwin Reinhardt.
Vordere Reihe. Michael Schauß, Thilo Scheufler und Christoph Hilk.

Michael Zimmermann, Volker Esch, Norbert Muth, Andreas Heuser, **Bernd Becker**, Holger Zimmermann, Betreuer Ewald Heuser,
Arnim Unzeitig, Armin Scheufler, Uwe Kranz, Michael Michel und Christoph Hilk.

Nach seiner Zeit als Jugendspieler ging es für Bernd Becker sofort weiter als Spieler bei den Senioren.

Sein erstes Meisterschaftsspiel in der 2. Mannschaft war am 16. August 1980 in Sinn. Beilstein gewann damals das Spiel mit 3:2 Toren.
In dieser Saison 1980/81 hatte er von den 32 Spielen, die der TuSpo bestritten hat, 21 Einsätze.

Am 19. April 1981 in Fellerdilln, das Spiel endete 1:1, gelang ihm sein erstes Tor in der 2. Mannschaft. Viele Tore sollten noch folgen.

Sein Trainer war damals der legendäre „Django“ Wolfgang Weitz.
Für die 2. Mannschaft war das Spielausschussmitglied Hans Seel verantwortlich.

In der Saison 1981/82 war Bernd Becker bei 31 Spielen mit dabei.
Lediglich bei 3 Spielen hat er gefehlt. Eine ganz starke Leistung.

Nach Ende der Saison wurde die 2. Mannschaft Meister der Reserve in der A –Liga West.
Bernd Becker hat 6 Tore zur Meisterschaft beigesteuert.

Reserve: Meister der A – Liga West

Hintere Reihe von links: Trainer Wolfgang Weitz, Hans –Joachim Neuser, Arno Schenk**,** Karl – Heinz Mederer, **Bernd Becker**, Herwig Hiederer, Heinz – Peter Neufeld, Wolfgang Schauß, Jürgen Kramer und Siegfried Dagne. Vordere Reihe: Urich Schwahn, Detlef Kunz, Armin Grün, Armin Werbelow, Michael Löber und Mathias Dietermann.

2. Juli 1983
Beilstein gewinnt den Greifensteinpokal
Ulm/Allendorf – Beilstein 0:5

Hintere Reihe v. l. : Trainer Wolfgang Weitz, Wolfgang Schuster, Stefan Hild, Helmut Unzeitig, Christian Bucher, Mathias Dietermann, Martin Koob, Klaus Zimmermann, Arno Schenk und Siegfried Dagne (Spielausschuss) Vordere Reihe: Nils Huber, Bernd Stelzner, Bernd Schenk, Burkhard Ruhs. Stefan Jung und **Bernd Becker**.

18. April 1986
Die 2. Mannschaft gratuliert ihrem Betreuer Bernd Stockenhofen zum 40. Geburtstag

Von links: Bernd Stockenhofen, **Ralph Becker**, Andreas Düding, **Bernd Becker**, Michael Zimmermann, Michael Michel und Walter Bier.

Kirmeszug 1986

Ganz rechts: **Bernd Becker**, davor Stefan Hild und links davon Trainer Gerhard Schmidt (1984 – 1987).

Anlässlich der Weihnachtsfeier 1988 wird Bernd Becker für 250 absolvierte Spiele geehrt.

Von links: Bernd Stockenhofen, Walter Bier, **Bernd Becker**, Klaus Zimmermann, Martin Koob, Helmut Unzeitig, Wolfram Schuster und Gerhard Rogge.

19. August 1989
Pokalendspiel in Driedorf
SV Eintracht Haiger – TuSpo „Nassau“ Beilstein 6:1

Traditionsgemäß ging auch die Verlierer-Mannschaft des Kreispokal-Finales nicht leer aus: Pokalspielleiter Alois Plescher (rechts) überreichte einen Ball, den Beilsteins Kapitän Michael Weil in Empfang nahm. Bild: jj

Von links: Klaus Herrmann, Michael Weil, Marco Stockenhofen, **Bernd Becker** und Alois Plescher.

Auch wenn Bernd Becker nicht gespielt hat, so war er jedoch dabei um die Mannschaft zu unterstützen.

18. März 1990
A – Liga Dillenburg: Oberscheld – Beilstein 3:1

Aufgepaßt hat Oberschelds Libero Roland Gräb (l.) und klärt gegen Bodo Baller. (Aus: Oberscheld – Beilstein 3:1)

Hier für dieses Bild hat wahrscheinlich ein Zuschauer dem Fotograph den Spitznamen von Bernd Becker genannt. (**Bodo Baller**).

Überwiegend hat Bernd Becker in der 2. Mannschaft gespielt. Am 22. September 1991 spielte Bernd Becker jedoch zu Hause gegen Donsbach in der 1. Mannschaft mit und schoss, nachdem Donsbach 1:0 geführt hatte, das Ausgleichtor zum 1:1 Endstand. In der Saison 1992/93 wurden es dann auch mehr Einsätze in der 1. Mannschaft und man hat schon gemerkt, dass er durchaus auch das Zeug dazu hatte sich in dieser Mannschaft zu behaupten. Nun hatte Bernd der Ehrgeiz gepackt und er wollte unbedingt Stammspieler in der 1. Mannschaft werden. Jetzt konnte man ihn oft beim Laufen sehen. Mit einer guten Kondition ausgestattet, hatte er es geschafft und so spielte er in der Saison 1993/94 nun in der 1. Mannschaft.
Besonders gefürchtet waren seine Freistöße.

Das war schon eine tolle Leistung von Bernd Becker, denn neben Fußball, hatte er ja auch noch die Arbeit als stellvertretender Geschäftsführer.

Im Jahr 1992 gewann Beilstein den Greifensteinpokal gegen Ulmtal I mit 4:3 Toren. Mit im Team dabei war Bernd Becker.

Der TuSpo Beilstein gewann den Greifenstein-Pokal

DER TUSPO BEILSTEIN (Foto) gewann am Sonntag den Greifenstein-Pokal durch einen 4:3-Finalerfolg über die SG Ulmtal I. Dritter wurde die SG Driedorf/Seilhofen/Rodenberg, die die Spielgemeinschaft Arborn/Münchhausen mit 3:1 Toren bezwungen hatte. Greifenstein/Edingen und Ulmtal II waren als Gruppenletzte bereits in der Vorrunde ausgeschieden. *(Foto: kne)*

Hintere Reihe v. links: Klaus Illichmann (Trainer), **Bernd Becker**, Thomas Hartmann, Achim Müller, Andreas Würz, Michael Weil, Mathias Keil und Markus Reichmann.
Vordere Reihe: Marcus Pfaff, Jörg von der Heyde, Jochen Reeh,
Frank Busch und Klaus Zimmermann.

Saison 1992/93 Abschlusstabelle der Reserve

Bezirks-Liga

1.	Medenbach	103:32	52:12
2.	Hartenrod	120:41	46:18
3.	Gladenbach	99:39	46:18
4.	Breidenbach	63:44	44:20
5.	Bottenhorn	101:52	43:21
6.	Niederweidbach	82:66	38:26
7.	Donsbach	86:81	36:28
8.	Beilstein	56:53	36:28
9.	Buchenau	70:54	30:34
10.	Eibach	61:68	30:34
11.	Driedorf	67:101	28:36
12.	Sinkershausen	50:58	27:37
13.	Eckelshausen	29:73	24:40
14.	Gönnern	59:78	22:42
15.	Mittenaar	45:110	17:47
16.	Türk Dillenburg	41:88	14:50
17.	Oberscheld	44:138	12:52

In der Saison 1993/94 hatte der TuSpo „Nassau“ mit dem Trainer Günter Schütz eine ganz starke 1. Mannschaft in der Bezirksliga.
Sie kam nach Abschluss der Runde auf den 2. Tabellenplatz, scheiterte aber in der Relegation um den Aufstieg.

BEZIRKSLIGA-ABSCHLUSSTABELLE

Medenbach - Haiger II			0 : 0					
Roßbachtal - SSV Dillenburg			4 : 1					
Mittenaar - Bottenhorn			0 : 0					
Niederweidbach - Breidenbach			1 : 1					
Frohnhausen - Endbach/G.			4 : 4					
Buchenau - Wallau			1 : 0					
Eckelshausen - Eibach			1 : 1					
Hartenrod - Gönnern			2 : 6					
Burg - Beilstein			2 : 1					
1.	(1.)	Buchenau	36	28	4	4	120 : 38	60 :12
2.	(2.)	Beilstein	36	22	7	7	95 : 39	51 :21
3.	(3.)	Burg	36	19	11	6	100 : 54	49 :23
4.	(4.)	Breidenbach	36	19	8	9	76 : 40	46 :26
5.	(6.)	Roßbachtal	36	18	9	9	105 : 64	45 :27
6.	(5.)	Frohnhausen	36	20	5	11	94 : 57	45 :27
7.	(7.)	Haiger II	36	16	10	10	74 : 52	42 :30
8.	(8.)	Mittenaar	36	16	10	10	62 : 45	42 :30
9.	(9.)	Endbach/G.	36	17	9	11	70 : 64	41 :31
10.	(10.)	Bottenhorn	36	15	8	13	61 : 51	38 :34
11.	(11.)	Gönnern	36	16	4	16	87 : 74	37 :35
12.	(12.)	Wallau	36	12	6	18	62 : 79	30 :42
13.	(13.)	Hartenrod	36	11	7	18	63 : 84	29 :43
14.	(14.)	Medenbach	36	10	8	18	49 : 71	28 :44
15.	(15.)	Eckelshausen	36	11	6	19	56 : 89	28 :44
16.	(16.)	Eibach	36	9	3	24	53 :102	21 :51
17.	(17.)	SSV Dillenburg	36	5	10	21	38 : 97	20 :52
18.	(18.)	Niederweidbach	36	6	6	24	41 :113	18 :54
19.	(19.)	Türkgücü	36	5	4	27	51 :141	14 :58

Bei der Jahreshautversammlung am 25. Juni 1993 wird Bernd Becker als stellvertretender Geschäftsführer in den Vorstand gewählt, genauso wie sein Bruder Ralph, der von nun an für das Sportheim verantwortlich war.

Vereinschef Bernd Stockenhofen (Mitte) mit den neugewählten Vorstandsmitgliedern. *(Foto: dpf)*

Hintere Reihe von links: **Ralph Becker**, Bernd Germann, Bruno Hofmann, Christian Dietermann, Siegfried Hermann und Gudrun Neufeld.
Vordere Reihe. **Bernd Becker**, Bernd Stockenhofen, Dieter Zenzinger und Hans – Peter Schmidt.

Auf Vorschlag von Bernd Becker wurde am 5. November 1993 zum ersten Mal ein Schlachtfest im Sportheim veranstaltet. Die Organisation und Durchführung übernahmen Bernd und Ralph Becker.
Alles hatte vorzüglich geklappt. Wenn diese zwei Brüder etwas anpacken, dann machen sie es auch richtig.

Ein toller Erfolg für unseren Verein.

Bis 1996 war Bernd im Vorstand des TuSpo „Nassau“ Beilstein.

September 1994

Fußball:

Drei Aktive vom TuSpo Beilstein verabschiedet – Zwei davon sind weiter im Vorstand engagiert

Hans Peter Schmidt (rechts) überreicht Bernd Becker(links) und Klaus Zimmermann den Ehrenteller des Vereins. Bild: ld

GREIFENSTEIN-BEILSTEIN (ld). Drei langjährige Aktive des Westerwälder Bezirksligisten TuSpo Beilstein haben ihre Fußballer-Laufbahn beendet. Der Verein verabschiedete das Trio dann auch am Sonntag im Rahmen des Punktspiels gegen den FSV Gönnern. Hans Peter Schmidt überreichte Klaus Zimmermann, Bernd Becker und Joachim Neuser, die ausschließlich für die Westerwälder ihre Stiefel schnürten, den Ehrenteller des Vereins und einen bunten Blumenstrauß. Klaus Zimmermann kickte über 15 Jahre in der ersten Seniorenmannschaft, absolvierte über 500 Spiele. Er steht dem Verein weiterhin als Mitglied des Spielausschusses zur Verfügung. Von der Jugend an ging Bernd Becker für den TuSpo auf Torejagd, brachte es auf über 400 Spiele. Auch er ist im Vorstand aktiv, arbeitet dort künftig als stellvertretender Geschäftsführer. Auch Joachim Neuser brachte es auf mehr als 400 Einsätze.

Nach seiner Zeit als aktiver Spieler war Bernd Becker auch noch zusammen mit Ewald Hammel für die Diensteinteilung in unserem Kiosk verantwortlich. Oftmals standen die Beiden auch selbst in unserer Wurstbude und haben Würstchen und Getränke verkauft.

In diesen Jahren fiel besonders viel Arbeit, bedingt durch den Sportheimanbau von 1993 – 1994 und die Feier ***75 Jahre TuSpo „Nassau“*** 1995, für den Vorstand an.
Bernd und Ralph Becker haben hierbei immer ihren Beitrag geleistet zum Wohle unseres Vereins.

Aber auch so Arbeiten, wie das Besorgen eines Tannenbaumes zur Weihnachtsfeier und Schmücken, sowie für den Dienst zu sorgen wurden von den Gebrüdern Becker in diesen Jahren in hervorragender Weise gelöst.

In den Protokollen werden immer wieder die Namen Bernd und Ralph Becker genannt die sich mit Vorschlägen eingebracht haben.

Es war schon für unseren Verein sehr vorteilhaft sie im Vorstand zu haben.

75 Jahre TuSpo „Nassau“ 1995
Geschäftsführender Vorstand

Hintere Reihe, von links: Jochen Wilhelm (Geschäftsführer),
Bernd Stockenhofen (Vorsitzender), **Bernd Becker** (stellvertr. Geschäftsführer),
Ralph Becker (stellvertr. Geschäftsführer) und Heinz – Peter Neufeld (Kassenwart).
Vordere Reihe: Hans – Peter Schmidt (2. Vorsitzender),
Klaus Zimmermann (Spielausschussvorsitzender) und
Norbert Brücker (Jugendleiter).

Nachdem Bernd Becker als aktiver Fußballer verabschiedet wurde ging es aber gleich weiter bei den Alten – Herren, wo er noch bis zum Jahr 2000 gespielt hat.

Gleichzeitig war er noch im Jugendbereich unseres Vereins tätig und hat hier Arbeiten bis 2005 übernommen.

Im 1992 begann Joel Becker in der F-Jugend. Bernd Becker war einer der Trainer.
Mit 5 Jahren (1996) spielte seine Tochter Kim, mit den Jungs Fußball in einer Mannschaft. Zusammen mit Gerwin Reinhardt, Jörg von der

Heyde, Klaus Herrmann übernahm Bernd die Betreuung dieser Mannschaft.
Kim entwickelte sich zu einer torgefährlichen Stürmerin, die so manchen Treffer im Tor des Gegners unterbringen konnte.

Kim Becker hatte einen großen Anteil daran, dass die D – Jugend im Mai 2005 Pokalsieger wurde.

D-Jgd. Kreis-Pokalsieger Mai 2005

B. Becker, N. Schuster, J. Henrich, P. Schwahn, C. Esch, P. Jäger, **Kim Becker**, K. Herrmann, O. Hofmann, Y. Herrmann, C. Unzeitig, G. Kuzucu, A. Roth, F. Reinhardt und K. Putz.

Bei der Weihnachtsfeier am 19. Dezember 2009 wird Bernd Becker mit der ***Goldenen Ehrennadel*** des Vereins ausgezeichnet.

Sein Sohn Joel erhält die ***Bronzene Ehrennadel***.

Nach 14 Jahren ohne Vorstandsarbeit, wird Bernd Becker von den Mitgliedern am 26. März 2010 als Sportheimverwalter in den geschäftsführenden Vorstand gewählt, wo er noch heute tätig ist.

26. März 2010

Der neue Vorstand des TuSpo „Nassau" Beilstein: (stehend v.l.n.r.) Bernd Becker, Achim Müller, Florian Kunz und (sitzend v.l.n.r.) Klaus Herrmann, Christian Dietermann und Sabrina Lenzer. Es fehlt Ralph Becker. *(Foto: privat)*

Einen großen Einsatz brachte Bernd Becker beim Bau des Kunstrasenplatzes. Besonders als Spendensammler hat er sich eingebracht.

Aus der Chronik:

5. Februar 2014

Lars Kopka (Bild unten) hat heute das 400. Stück Kunstrasenfeld gekauft.
Allein in den letzten 20Tagen sind 100 Felder verkauft worden.
Einen großen Anteil hierbei hat Bernd Becker, der immer wieder Leute anspricht und fleißig Spenden sammelt.

Bernd Becker ist ein Mann auf den man sich immer hundertprozentig verlassen kann.

Ganz toll die Oktoberfeste, die er auch mit Unterstützung seiner Frau Sybille organisiert und durchführt.

Wenn ihm auch manchmal die Arbeit etwas zuviel wird und er schon mal unzufrieden ist, so steht Bernd Becker doch immer zu seinem Verein wie eine Eins.

Der Turn- und Sportverein „Nassau“ Beilstein ist ihm zu großem Dank verpflichtet.

Aus der Chronik:

27. Dezember 2015

In diesem Jahr wurde der Grenzgang von der Feuerwehr ausgerichtet. So eine große Teilnehmerzahl hat es lange nicht mehr gegeben.

Mit dabei auch viele Mitglieder vom TuSpo Beilstein.
Auf dem Bild festgehalten von links: Viktor Hofman, Kevin Becker, Fabrice Reinhardt, Norman Schuster, ***Bernd Becker****, Gerwin Reinhardt und der Trainer der 1. Mannschaft Rainer Wölfert aus Driedorf.*

Der „Schalke-Fan-Club" machte natürlich bei der Beilsteiner Grenzwanderung auch mit. (Foto: F. Müller)

Ralph Becker

Geboren: 6. November 1964

Wie heißt dem Ralph sein Motto: „**Ein Leben lang blau/orange“**.

Die Fußballlaufbahn von Ralph Becker begann 1975 im Alter von 7 Jahren in der E- Jugend. Sein Trainer war damals Helmut Wilhelm.

Berlinfahrt vom 15. August – 19. August 1984

Vordere Reihe, zweiter von links: **Ralph Becker.**

Berlinfahrt 1986

Von links: Kay Rogge, **Ralph Becker**, Tim Kramer,
Marco Stockenhofen und Christian Bucher.

Halbzeit, die Helden sind müde

Von links: **Ralph Becker**, Torsten Hammel, Heiko Sedlaczek und Markus Ruhs.

Mit 18 Jahren spielte er dann in der 2. Mannschaft, hatte aber auch einige Einsätze in 1. Mannschaft. Überwiegend war er als Stürmer im Einsatz und konnte auch so manches Tor erzielen.

Die Karriere als Vorstandsmitglied begann für Ralph Becker am 14. Juli 1989 als Beisitzer. Bis 1993 hat er hier in dieser Position schon versucht Akzente zu setzen und mit zu gestalten.

Deshalb war es ganz logisch, dass Ralph am 25. Juli 1993 zum stellvertretenden Geschäftsführer gewählt wurde und nun für den Sportheimbetrieb verantwortlich war.

Bis zum Jahr 2008, 15 Jahre, hat Ralph Becker diese Tätigkeit für den TuSpo in einer Art und Weise ausgeführt, wo es aber auch keinen Anlass zur Kritik gab.
Geradezu vorbildlich und genial hat Ralph für den TuSpo „Nassau“ gearbeitet.

Für seinen Einsatz im Verein wird Ralph Becker bereits im Jahr 2000 vom Hessischen Fußballverband geehrt.

28. Oktober 2000
80 Jahre TuSpo „Nassau“ Beilstein

Neben zahlreichen Ehrungen seitens mehrerer Sportverbände dankte auch der TuSpo selbst seinen altgedienten Mitgliedern, ohne die kein Verein auskommt, weil sie meist immer da sind, wenn sie gebraucht werden. Bild: mig

Ralph Becker (Zweiter von links) erhält den Ehrenbrief des Hessischen Fußballverbandes.

Neben seiner Tätigkeit als stellvertretender Geschäftsführer hat er aber auch immer noch Fußball gespielt und ganz selten einmal gefehlt.

Ralph Becker ist ein Mann der klaren Worte, es macht ihm nichts aus auch einmal Kritik zu üben. Ich kann mich noch ganz gut erinnern, als er einem seiner damaligen Trainer gewaltig den Marsch geblasen hat.

Bei der Weihnachtsfeier am 19. Dezember 1998 wird Ralph Becker für 400 absolvierte Spiele geehrt.

In Jahr 2001 wurde er dann als aktiver Spieler verabschiedet. Im Dress des TuSpo hat Ralph Becker über 500 Spiele bestritten.

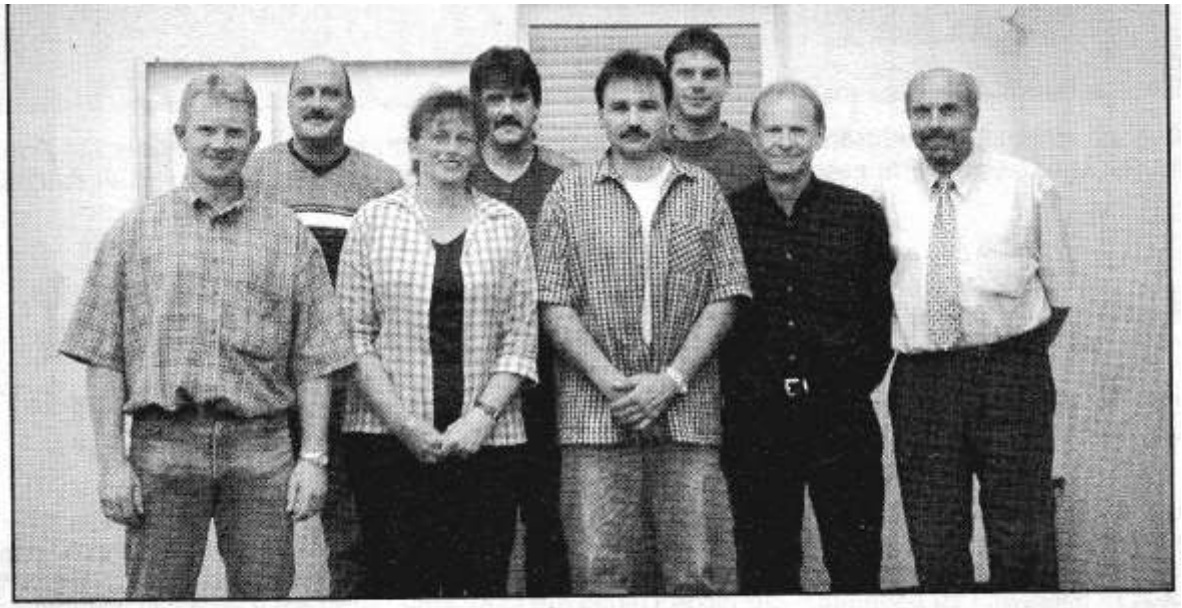
Als in der Saison 2001/02 Spieler fehlten, hat Ralph aber dann doch noch einmal bei 7 Spielen die Fußballschuhe angezogen.

12. August 2001
Ralph Becker wird als Spieler verabschiedet

Von links: **Ralph Becker**, Bernd Stockenhofen, Hans – Peter Schmidt und Detlef Kunz.

Ab April 2001 musste Ralph Becker aus beruflichen Gründen seine Vorstandstätigkeit etwas zurückfahren.
Ralph Becker hatte zusammen mit einem Partner von der Firma Kurth + Heuser den Bereich Maschinenbau übernommen und die Firma Kurth + Heuser Sondermaschinenbau gegründet.
Trotz aller Arbeit die hier zweifellos auf ihn zukam, hat Ralph ganz selten einmal, wie man den Protokollen entnehmen kann, bei den Vorstandssitzungen gefehlt. Wenn er auch einige Arbeiten, wie z.B. das erstellen des Dienstplanes für die Kirmes, nicht mehr ausführen konnte, so hat er trotzdem noch geholfen, soweit es ihm die Zeit ermöglich hat.

7. Juni 2002



Der neue Vorstand des Tuspo Beilstein: (v. l.) Christian Dietermann, Michael Michel, Doris Frech, Ralph Becker, Michael Weil, Achim Müller, Herwig Thomas, Detlef Kunz. (Foto: erl)

Bereits schon im Jahr 1998 hat Ralph Becker noch eine zusätzlich Aufgabe im TuSpo „Nassau“ übernommen. Sein Sohn Kevin war mittlerweile in der Jugend des TuSpo aktiv, Ralph übernahm die Betreuung und zusammen mit Marco Stockenhofen das Training.

Viele schöne Erfolge konnten sie mit ihren Spielern erreichen.

Ralph Becker hat sich sehr stark in der Jugendarbeit damals engagiert. So wurden neben Training und Spiel auch noch viele andere Aktivitäten, wie z.B. Besuch von Bundesligaspielen, Ausflügen und Feiern unternommen.

Juni 2003

Hallenturnier in Driedorf

Am stark besetzten Hallenturnier in Driedorf nahmen 6 Mannschaften teil. Davon konnten sich 3 Teams ganz nach vorn spielen:

Gewohnt stark präsentierte sich die F1 (Foto oben). Ohne Gegentor erreichte die Mannschaft von Ralph Becker und Marco Stockenhofen das Finale. Im Endspiel gegen Gastgeber Driedorf erzielte Kevin Becker den Siegtreffer zum 1:0. Die übrigen Tore schossen Joshua Sattler (1) sowie Kevin Becker (8).

20. Juli 2004

Einige beachtliche Leistungen zeigte die E-11er Jugend, die von Ralph Becker und Marco Stockenhofen betreut und trainiert wird, zum Saisonende bei verschiedenen Turnieren.
Nach den Siegen beim Jugendturnier in Hörbach und bei unserer eigenen Veranstaltung, bot sich am 20. Juli beim Bezirksturnier in Gemünden, die Gelegenheit sich mit anderen Teams aus unseren Nachbarkreisen zu messen.
Nach drei Siegen wurde das Team erst im Endspiel von der Mannschaft aus Lollar gestoppt. Das Spiel endete 6:0 für Lollar.

Jugenfußball, E-Jugend-Bezirksturnier:

JSG Beilstein überrascht

Erst im Finale wurde der Siegeszug der Überraschungsmannschaft JSG Beilstein beim Bezirksturnier in Gemünden gestoppt. Die Westerwälder vertraten den Fußballkreis Dillenburg beim E-Jugend-Wettbewerb. Neben Dillenburg waren die Kreise Alsfeld, Biedenkopf, Frankenberg, Gießen, Marburg und Wetzlar vertreten. Kreisjugendwart Heinz-Günther Eckhardt staunte bei seinem Besuch nicht schlecht: Der krasse Außenseiter Beilstein gewann gegen Naunheim (1:0), Homberg-Ofleiden (4:0) und Biedenkopf (2:1). Somit stand das Team von Ralph Becker und Marco Stockenhofen im Endspiel. Erst hier gab es gegen Lollar die erste Niederlage, die mit 0:6 deutlich ausfiel.

29. April – 1. Mai 2005

Nachwuchs der JSG Beilstein trainierte unter Profibedingungen

In der Fußball-Schule von Ex-Profi Ingo Anderbrügge in Marl hatten die E- und D-Junioren der JSG Beilstein viel Spaß.

Ein ganz großes Erlebnis für die E- und D- Jugend, von der JSG - Beilstein, war der Besuch der Fußballschule von Ingo Anderbrügge in Marl. Hier trainierten unsere jungen Fußballer unter Profibedingungen. Verein und der Förderverein des TuSpo haben diese Fahrt finanziert. Wenn auch der Schlaf oft zu kurz kam, so waren alle Spieler und auch die Betreuer total begeistert.

13. November 2006

„Cacau kommt gerade recht“

So lautet der Titel eines Hörspiels, in dem der Stuttgarter Fußballprofi Cacau eine Hauptrolle spielt. Zu den Aufnahmen war der 25-Jährige in der vergangenen Woche in Beilstein und Wetzlar zu Gast.

Das Timing konnte nicht besser sein: einen Tag vorher hatte Cacau den Siegtreffer für den VfB Stuttgart in Hannover erzielt und damit seinen Verein zumindest vorübergehend an die Tabellenspitze der Fußball-Bundesliga geschossen. Wegen des schlechten Wetters wurde die Veranstaltung kurzfristig in die Schulturnhalle verlegt, die dann auch in Erwartung des prominenten Gastes gut gefüllt war.

Gleich nach der Ankunft wurden die ersten Tonaufnahmen für das Hörspiel des Beilsteiner Autors Hanno Herzler gemacht. Danach wurde es sportlich: beim Torwandschießen konnten sich die Nachwuchskicker mit dem Fußballprofi messen. Er enttäuschte nicht und traf immer in das Feld mit der höchsten Punktzahl. Da konnte keiner mithalten.

Anschließend standen wieder Aufnahmen auf dem Programm. Die Jugendspieler stellten zunächst Fragen an Cacau, die für das Hörspiel aufgezeichnet wurden. Das ist gar nicht so einfach und erfordert viel Konzentration, aber alle Mitwirkenden machten das prima. Danach konnten dann noch eigene Fragen gestellt werden.

Weiter ging es dann mit Fußballspielen bei denen sich Cacau als Trainer und Schiedsrichter betätigte. Vor der Weiterfahrt ins Studio nach Wetzlar erfüllte der sympatische Sportler geduldig noch alle Autogrammwünsche.

Geplanter Erscheinungstermin für das neue Hörspiel von Hanno Herzler ist Mitte Dezember.

Wer ein Exemplar bestellen möchte, kann sich direkt an den Autor wenden.

Auf dem Bild unten:
Die Beilsteiner Nachwuchskicker mit Bundesligaprofi Cacau in der Mitte.
hinten links: Ralph Becker
hinten rechts : Marco Stockenhofen

3. August 2007

Die C – Jugend der Sportfreunde Siegen schlägt in Beilstein ihr Trainingslager auf

Bedingt durch den Wechsel von Kevin Becker nach Siegen, hatte man gute Kontakte dorthin und somit gelang es dem Vater vom Kevin, Ralph Becker, die C-Jugendspieler nach Beilstein zu holen.

Trainer Gerlach Lamm (links) und Kevin Becker

Am 20. März 2009 wählten die Mitglieder Ralph Becker zum Jugendleiter des TuSpo „Nassau“ Beilstein.

Aus der Chronik:

14. – 15. Mai 2010

Unser Jugendleiter Ralph Becker und der stellvertretende Vorsitzende Achim Müller machen einen Besuch beim VSV Vreeswijk um die freundschaftlichen Kontakte zu dem holländischen Verein wieder aufzunehmen. In den 70er Jahren gab es ja mehre Besuche von den beiden Vereinen. Als Erinnerungsgeschenk hatten sie einen Basaltstein aus Beilstein mitgebracht, den Gerhard Dietermann gestiftet hat.

Links: **Ralph Becker**, rechts Achim Miller und in der Mitte der Jugendleiter von Vreeswijk

Das Gastgeschenk, das von Gerhard Dietermann gestiftet wurde.

A – Jugend 2012
Spielgemeinschaft Beilstein/Merkenbach

Hintere Reihe von links: Torsten Blaas (Betreuer Merkenbach), Paul Schmidt, Dominique Lengling, Janick Winkel, Michael Kessler, Jonathan Enners, Nico Langner, Nico Göbel, Christopher Stahl und **Ralph Becker** (Trainer). Vordere Reihe: Magnus Fiedler, Maik Wallenfels, Basti Seipp, **Kevin Becker**, Fabian Müller und Arthur Hiller.

Bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 29. Juli 2013 beschlossen die Mitglieder des TuSpo einen Kunstrasenplatz zu bauen. Einer der eifrigsten Unterstützer war von Anfang an Ralph Becker. Er hat nicht nur in finanzieller Hinsicht geholfen, sondern aus selbst tatkräftig mit angepackt, wie man ja unten auf dem Foto sehen kann.

April 2014

Einer der engagiertesten Helfer beim Bau des Kunstrasenplatzes**, Ralph Becker.**
Auch **Kevin** hat mitgeholfen.

Einen besonderen Gast durfte unser Verein im Rahmen dieser kleinen Feierstunde begrüßen. Der ehrenamtliche Kreisbeigeordnete Horst Euler aus Schwalbach hatte den Weg nach Beilstein gefunden und sorgte in doppelter Hinsicht für Freude bei den TuSpo - Verantwortlichen.

Zunächst verkündete er, dass die Zuschüsse des Lahn-Dill-Kreises für den Bau des Kunstrasenplatzes bewilligt sind und der TuSpo "Nassau" Beilstein somit auf Fördermittel in Höhe von 15.000 € zurückgreifen kann. Doch der Kreisbeigeordnete hatte noch eine andere Überraschung im Gepäck und konnte unseren **Jugendleiter Ralph Becker** für seinen jahrelangen ehrenamtlichen Einsatz in unserem Verein mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen auszeichnen. Ralph Becker, dem stehende Ovationen zuteil wurden, dankte für diese Auszeichnung, ergänzte aber auch, dass er dem TuSpo "Nassau" Beilstein viel zu verdanken habe, weswegen er die geleistete Arbeit immer mit Freude betrieben habe und weiterhin betreiben werde.

Die D - Jugend-Mannschaft der Saison 2013/14

Hintere Reihe, von links **Jugendleiter Ralph Becker**, Luca Del Grosso, Laurenz Koob, Jannik Krömmelbein, Erik Weber, Felix Georg, Achim Müller,
Vordere Reihe: Janis Rezek, Mikka Weber, Maik Ludwig und Amos Müller.

27. März 2015
Ralph Becker wird mit der *Goldenen Ehrennadel* des Vereins ausgezeichnet

Hier die Reihenfolge der Geehrten auf dem Bild von links nach rechts:
2. Vorsitzender Achim Müller, 2. v. l. Christian Dietermann, Heinz Peter Neufeld, Yannick Herrmann, Jan Schmid, Klaus Zimmermann, **Ralph Becker**, Hannelore Knetsch und Klaus Herrmann, ebenfalls 2. Vorsitzender.

Am 28. März 2017 wird Ralph Becker als Abteilungsleiter Fußball in den geschäftsführenden Vorstand gewählt.
Er ist nun für den gesamten Fußballbereich von der Jugend bis zu den Senioren verantwortlich.

Eine große Aufgabe für Ralph Becker, die aber bestimmt mit großem Bravour leisten wird.

Für den Ralph steht der TuSpo ja immer an erster Stelle.
Nur bei der Kirmes, da gibt es für den Ralph nichts anderes, da fährt er beim Kirmeszug mit seinem Stammtisch Schlabbach durch Beilstein.

Kirmeszug 1997

Kirmeszug 2002

Der Stammtisch „Schlabbach" trauerte dem Herborner Bier nach.

Kirmeszug 2013

Der Stammtisch Schlabbach feierte sich selbst.

Kirmeszug 1984

Bei der Feuerwehr war **Ralph Becker,** als Jugendlicher, aber auch schon einmal aktiv.

Auch Heike Becker, die Frau vom Ralph, hat den TuSpo unterstützt und dem Ralph bei seiner Arbeit im Sportheim geholfen.

Protokoll : 2. Treffen , Freizeitgestaltung TUSPO" Bernd St.

Termine: 1. Treffen MI, 17.10.2001 20°° Sportheim
2. " MI, 07.11.2001 20°° "
3. Treffen MI, 20.02.2002 20³⁰ Sportheim !

Anwesende am 07.11.2001

1. Bernd Stockenhofer
2. Norbert Brücker
3. Claudia Krückel
4. Herwig Thomas
5. Heike Becker C führt Protokoll)

TuSpo - Treff

Mögliche Aktivitäten - Liste (von Herwig Thomas vorbereitet) wird ausgeteilt und ergänzt.

Erfahrungen mit Kinder - und Jugendarbeit werden ausgetauscht.

Mögliche Termine / Zeiträume - Ideen

Was ?	Zeit ?	Altersgruppe ?
DFB - Fußballabzeichen	evtl. MAI	E, D, C, B, A - Jugend
Jugend - Turnier	Juni, Anfang Juli nur möglich	Bambini, F, E, D, C
Kino im Sportheim	JANUAR	Bambini, Turner u.a.
Torwandschießen als Abschluß f. Hallentraining	Ende MÄRZ	alle

-1-

Im Jahr 2001 wurde ein **TuSpo – Treff** ins Leben gerufen, der sich um Aktivitäten und Freizeitgestaltung mit unseren Jugendlichen Gedanken gemacht hat. Hier waren Mitglieder von unserem Verein dabei die sich sehr engagiert haben, wie Norbert Brücker und Claudia Kröckel sowie auch der Herwig Thomas, der heute noch in der Jugendarbeit des TuSpo sehr aktiv ist. Später kam auch noch Anja Welter dazu.

Heike Becker war auch so ein Aktivposten, die bei diesen Treffen das Protokoll geführt hat.

Heike Becker und Sybille Becker waren auch ganz stark bei der Jazz – Tanztruppe, die uns ja alle sehr erfreut hat, engagiert.

Bei dem Festzug 1995 ist Ralph Becker (vorne links) in die Bresche gesprungen.
Hinter Ralph, seine Frau Heike.
In der hinteren Reihe, Zweite von rechts, Sybille Becker

Ab dem Jahr 2010 hat der TuSpo auch Yoga – Kurse angeboten. Die Leiterin war Heike Becker und die Übungsstunden wurden in der Gaststätte Krebs abgehalten.

Joel Becker

Geboren: 10. August 1987

Bereits im Alter von 5 Jahren (1992) begann meine Karriere beim TuSpo „Nassau“ Beilstein. Dort nahm ich mit gleichaltrigen Kindern am Trainingsbetrieb teil, trainiert von meinem Vater Bernd Becker, meinem Patenonkel Thilo Scheufler und Bernd Schenk.

Von links hinten: Thilo Scheufler, Manuel Koob, Domenic Scheufler, Christian Schmidt, Dennis Schenk, **Joel Becker**, Leon Stahl, Bernd Schenk, **Bernd Becker**
Vorne links: Marcel Koob, Kai Zachow, Dominik Fuhrländer, Burhan Kuzucu, und Kay Neufeld.

Mein erstes Pflichtspiel war in der F-Jugend laut Pass 04.10.1995 hier ein Foto aus dieser Zeit.

Ich durchlief die E-Jugend, ich spielte in der E1, der Jahrgang war so stark, das es zwei E-Jugendmannschaften gab. Hier ein Foto aus der Saison 1997/1998.

Hintere Reihe von links: Markus Kuhlmann, Marius Rupp, Manuel Koob, Norbert Brücker Jugendleiter), Jan Schmid, Markus Neeb und Bernd Schenk.
Vordere Reihe von links : Burhan Kuzucu, **Joel Becker**, Dominik Fuhrländer, Dennis Schenk und Kay Neufeld.

In der D-Jugend spielten wir bereits auf dem Großfeld, das war die wohl größte Umstellung in unseren jungen Jahren. Im ersten Jahr D-Jugend habe ich dann mal eine kurze Pause eingelegt und mich der Jugendfeuerwehr angeschlossen. Allerdings merkte ich schnell, dass Fußball mir viel bedeutet, deshalb war ich ab sofort wieder dabei.

Die C-Jugend war, würde ich im Nachhinein sagen die Jugend die am meisten Spaß gemacht hat. Hier waren wir so wenige, das wir einer C-7 Mannschaft auf Kleinfeld antreten mussten. Hier spielten wir allerdings recht erfolgreich und standen auch im Pokalfinale.

In der B-Jugend war es allerdings auch spannend und wir lernten viele neue Leute kennen, der Verein schloss eine Jugendspielgemeinschaft mit Arborn/Münchhausen, Seilhofen und Rodenberg. Wenn man sich heute an die Zeit zurückerinnert, bleibt folgendes festzuhalten: Bei Heimspielen Champions League, bei Auswärtsspielen Kreisliga. So gewannen wir oft Heimspiele 10-12:0 und eine Woche später im Pokal auswärts gegen das gleiche Team verloren wir genau so hoch.

In der A-Jugend spielten wir im ersten Jahr zusammen mit Ulmtal im Kreis Wetzlar, hier spielten wir lange recht erfolgreich um die Meisterschaft mit und mussten uns später mit dem 3. Platz begnügen. Im zweiten Jahr A-Jugend spielten wir wieder im Kreis Dillenburg, hier noch mal einen großen Dank an unseren damaligen Trainer Helmut Machatschek der einen immer wieder auf den Boden der Tatsachen holte.

Bereits in der ersten A-Jugend Saison trainierte ich bei der 1 und 2 Mannschaft unter der Leitung von Gerwin Reinhardt mit. Mein erstes Spiel in der 2. Mannschaft bestritt ich am 26.03.06 gegen Breitscheid, dieses ging leider 2:0 verloren.

Ab der Saison 06/07 spielte ich dann bei der 2 Mannschaft, im ersten Jahr wurde unsere Mannschaft Vizemeister hinter unserem alten Konkurrenten aus Merkenbach.

Die darauffolgende Saison wurden wir erneut Vizemeister hinter Breitscheid.

Nach dem Aufstieg unserer ersten und unserem "Aufstieg" in die KLA Reserve war die darauffolgenden Saisons eher durchwachsen und wir belegten einen Mittelfeldplatz.

In der Saison 2009/2010 trainierte ich zusammen mit unserem damaligen Trainer Marco Stockenhofen unsere B-Jugend in der Gruppenliga. Im gleichen Jahr habe ich zudem die Trainer C-Lizenz erworben.

In der Saison 2011/2012 belegten wir einen guten vierten Platz.

In der Saison 2013/2014 klappte es dann endlich mal mit der Meisterschaft, wir konnten uns souverän mit 24 gewonnen Spielen, zwei Unendscheiden und keiner Niederlage durchsetzen. Nach dieser Saison musste ich leider dem aktiven Spielbetrieb etwas kürzertreten, da ein nebenberufliches Studium sowie ein Hausumbau anstanden.

2014

Hinten links: Dirk Sauer, **Joel Becker**, Leon Stahl, Tobias Schmidt, Jan Herr, Jonathan Enners, Phillip Buschmann und Nils Neufeld.
Vorne links: Jonathan Donner, Marco Petri, Alexander Schaaf, Alexander Konetschny, Tobias Unzeitig und Jan Schmid.

A-Liga Dillenburg Reserve

Roth/Simmersbach II - Medenbach II	0:6
TSSV Schönbach II - SSV Donsbach II	0:0
Gusternhain/Roth II - SSG Breitscheid II	2:1
SV Oberscheld II - SSV Sechshelden II	3:0
SG Hirzenhain/Lixfeld - Sinn II	5:2

1.	Beilstein/A./M. II	26	91:21	74
2.	TUS Driedorf II	26	157:43	70
3.	Sinn II	26	100:47	54
4.	SV Oberscheld II	26	67:55	45
5.	Gusternhain/Roth II	26	70:66	41
6.	SG Hirzenhain/Lixfeld	26	57:59	39
7.	SSV Medenbach II	26	63:51	37
8.	Eintracht Haiger II	26	67:92	36
9.	SSV Sechshelden II	26	61:62	35
10.	Roth/Simmersbach II	26	50:72	33
11.	Seelbach/Baller. III	26	57:90	24
12.	SSG Breitscheid II	26	37:78	20
13.	TSSV Schönbach II	26	30:92	15
14.	SSV Donsbach II	26	15:94	8

1. und 2. Mannschaft 2012

Hinten links: Dennis Kunz, Fabrice Reinhardt, Philipp Jäger, Constantin Kunz, Nils Neufeld, **Joel Becker**, Nick Fingerhut, Nicolai Göbel, Andreas Giel, und Marco Stockenhofen (Trainer).
Mitte links: Philipp Buschmann, Jan Henrich, Boris Sager, Viktor Hofman, Mangnus Fiedler, Manuel Koob, Jonathan Donner, Dirk Sauer, Mathias Müller, Marco Petri, Manuel Seelhof, Felix Danneberg, Klaus Zimmermann, Dennis Lorenz, Jenia Huwa.
Vorne links: Otto Hofman, Norman Schuster, Sascha Krentz, Marcel Koob, Joshua Bechtum, Marvin Schuster, Carsten Werbelow, Wolfgang Bier, Pierre Fritz, Jan Schmid, Fritjof Wilken und Robin Reips.

Seit der letzten Saison trainiere ich regelmäßig bei den Alten Herren und habe auch schon bei einem Spiel ausgeholfen. Seit diesem Jahr bin ich fester Bestandteil der Alten Herren.

Soweit der Bericht von Joel Becker über seine Fußballlaufbahn.

Aber auch schon 10 Jahre ist Joel Becker im Vorstand tätig.

Am 28. März 2008 wurde Joel Becker von den Mitgliedern in den Vorstand des TuSpo „Nassau“ Beilstein gewählt.

Von 2008 bis 2010 war Joel als stellvertretender Geschäftsführer für unser Sportheim verantwortlich. Sein Vater sowie auch sein Onkel Ralph, die diese Arbeit ja schon geleistet haben, konnten ihm hierbei vielleicht so manchen Rat geben.

28. März 2008

Ein junges Team leitet die Geschicke des TuSpo: (v.l.) Achim Müller, Klaus Herrmann, Christian Dietermann, Stefan Braas, Michael Weil, Mirko Funk, Joel Becker. *(Foto: mig/s)*

Joel Becker hat zusammen mit Dennis Kunz ab 2013 die Homepage des TuSpo, die es ja seit April 2004 gibt, neu gestaltet.

Als verantwortlichem Web – Administrator wurde Joel am 22. März 2013 in den Vorstand gewählt.
Diese Aufgabe nimmt er bis heute mit Bravour und großem Können war, wovon sich ja jedes Mitglied auf der Homepage überzeugen kann.

In der Kirmessaison 2011/12 leitete Joel Becker den Kirmesausschuss. Er war mit 24 Jahren der jüngste Kirmesvater seit Beginn der Beilsteiner Kirmes. Ihm zur Seite stand, als Kirmeskind, seine Cousine Kaya Becker(Tochter von Ralph und Heike Becker). Sie hat am Kirmessonntag die Kinderkirmes eröffnet.

Auch in der Saison 2016/17 war er der Kirmesvater, der seine Aufgabe hervorragend, zusammen mit dem Kirmesausschuss gemeistert hat.

Zurzeit ist er als Mitglied des TuSpo im Kirmesausschuss tätig.

Kirmes 2012

Der Kirmesvater Joel Becker auf dem Motorrad

Im Beiwagen Kaya Becker, das Kirmeskind.

Kim Becker

Geboren: 19. Februar 1991

Hintere Reihe von links: Norbert Brücker, Hakki Orbay, Tim Neugebauer, Norman Schuster, Yannick Herrmann, Bernd Zachow, Philipp Jäger, Engin Erol, und Wolfgang Neugebauer.
Vordere Reihe von links:Daniel Fey, **Kim Becker**, Marcel Helms, Patrick Schwahn, Cristopher Bernd Zachow und Philipp Buschmann.

Kim Becker kam schon im Alter von 5 Jahren zum TuSpo „Nassau“. Fußball war ihre große Leidenschaft. In der Mannschaft mit lauter Jungs galt es sich durchzusetzen. Aber denen hat sie gezeigt, dass sie genau so gut Fußball spielen kann wie sie.

Hintere Reihe von links: Klaus Herrmann, **Kim Becker**, Christian Esch, Patrick Schwahn, Sven Deiss, Daniel Fey, Alexander Roth, **Bernd Becker**
Vordere Reihe von links: Gökhan Kuzucu, Jan Henrich, Fabrice Reinhardt, Philipp Jäger, Christian Unzeitig, Otto Hofman, Yannick Herrmann und Norman Schuster

Kim Becker war ein ganz großes Fußballtalent das beim TuSpo „Nassau“ Beilstein gespielt hat. Schade dass es in ihrer Zeit keine Damenmannschaft mehr in Beilstein gab, wo man ihr Talent bei den Spielen hätte bewundern können.
Um weiterhin ihrem geliebten Sport auszuüben war es notwendig bei anderen Mannschaften zu spielen.

Doch lassen wir sie selbst berichten wie ihre Karriere abgelaufen ist:

Mit 5 Jahren begann meine aktive Fußballzeit beim TuSpo „Nassau“ Beilstein.
Meine damaligen Trainer waren Dieter Schwahn und Wolfgang Neugebauer.

Mit den noch heute treuen TuSpo Spielern, wie Norman Schuster, Otto Hofmann oder Fabrice Reinhardt, hatte ich bis zur C Jugend eine immerzu erfolgreiche Zeit bei Beilstein, die ich nicht missen möchte. Meine Trainer waren Gerwin Reinhardt, Vondi, Klaus Hermann und Bernd Becker.
Die harten, lauten aber dennoch gut gemeinten Ratschläge in der Kabine von Gerwin haben mich sehr geprägt und ich habe immer versucht alles zu geben

Hallenrunde 2005

Oben die erfolgreiche D-Jugendmannschaft. Rechts hinten Kim Becker, eine sehr talentierte Spielerin.

Die D – Jugend wurde Zweiter bei der Hallenrunde.

Mit 13 Jahren begann ich nebenher beim TuS Bonbaden (heute FSV Hessen Wetzlar) bei der U14 und U16 mitzuspielen. Wir spielten in allen Altersklassen Hessenliga und waren mit der bekanntesten Frauenmannschaft, dem FFC Frankfurt immer auf Augenhöhe.

Nebenher trainierte ich noch bei der Bezirksauswahl in Gießen und hin und wieder bei der Hessenauswahl in Grünberg.

Bei den Jungs war dann nach der C - Jugend Schluss.
Highlight war das Jahr vorher, als wir bei einem reinen Jungen Jugend-turnier in Beilstein mit meiner Mädchenmannschaft antraten und souverän den 1. Platz holten.

Im Gegensatz zu den Gegnern, schätzten meine Beilsteiner Jungs aber unsere Leistung und würdigten uns gebürtig bei der Siegerehrung.
Bei den Damen vom TuS Bonbaden spielte ich 1 Jahr, ehe ich mich entschloss kürzer zu treten und mit einigen Damen aus Beilstein beim TuSpo eine neue Mannschaft zu gründen.
Leider löste sich das Team nach einem Jahr auch wieder auf.

Unter der Leitung des jetzigen TuSpo Trainer Domi Haas, verbrachte ich dann 2 wunderschöne Jahre im Team des SSV Langenaubach. Hier holten wir 2 x den Kreispokal und spielten in der Gruppenliga.

März 2008
Kim Becker spielt in Langenaubach

Freut sich über die Neuzugänge Julia Holighaus und Kim Becker: Langenaubachs Coach Dominique Haas. (Foto: ssv)

In der Mitte: Kim Becker, rechts ihr Trainer Dominique Haas

In der Winterpause 2012/2013 wechselte ich dann zum TuS Ahrbach in den Westerwald. Dort spielten wir zunächst Rheinlandliga und stiegen dann in die Regionalliga auf.

Bedingt durch mein Abendstudium musste ich allerdings nach 1 1/2 Jahren kürzer treten und wechselte wieder zurück zum SSV Langen-aubach, wo ich in Notfallsituationen der Mannschaft aushalf, da es mir durch mein Abendstudium leider nicht mehr möglich war konstant zu trainieren.

Kevin Becker

Geboren: 27. Juli 1994

Schon im Alter von 4 Jahren ist Kevin der Ball hinterher gerannt. Er wurde Mitglied im TuSpo „Nassau“ Beilstein und spielte in einer Mannschaft, die von Gerwin Reinhardt trainiert wurde.

Mit Kevin Becker, der einer der stärksten Spieler war, entwickelte sich eine starke Mannschaft und auch die Erfolge blieben nicht aus.
Am 20. Juli 2004 scheiterte die E – Jugend erst im Endspiel gegen Lollar. Beilstein nahm für den Kreis Dillenburg am Turnier teil.

Aufgrund seines großen Talentes und Begabung wechselte Kevin 2006 zu den Sportfreunde Siegen, wo er bis 2008 gespielt hat.

Von 2008 – 2009 spielte Kevin dann beim VfB Aßlar als C – Jugendspieler in der Hessenliga. Danach in der B- Jugend vom VfB.

Als A- Jugendspieler wechselte er in die SG Merkenbach/Beilstein.
Ab der Saison 2013/14 ist Kevin Spieler in der 1. Mannschaft der SG Beilstein/ Arborn – Münchhausen.

Im Jahr 2012 stieg Kevin Becker in die Jugendarbeit beim TuSpo ein. Drei Jahre lang trainierte und betreute er zusammen mit Kim Becker und Joshua Sattler die Bambinis des TuSpo „Nassau“.

Aus der Chronik:

März 2013

Unsere Bambinis, können kaum laufen und schon wird hinter dem Fußball hinterher gerannt.

JSG Beilstein

Die Bambinis – unsere Jüngsten

Unsere jüngsten Nachwuchskicker, die Bambinis (oder auch G-Junioren) sind schon eine richtig coole Truppe.

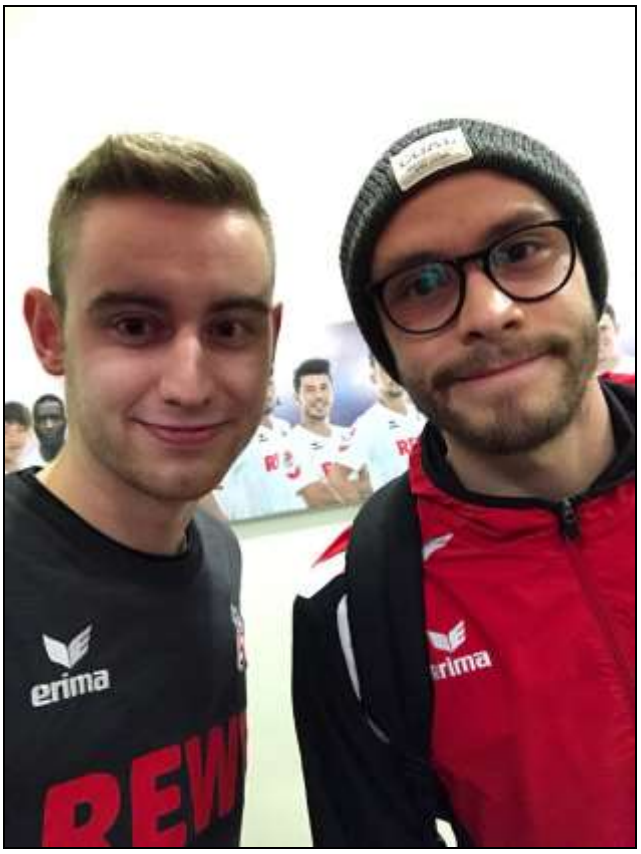
Jeden Dienstag von 17.30 bis 18.30 Uhr trifft man sich in der Turnhalle, alle sind mit großem Eifer und Begeisterung dabei und haben viel Spaß und Freude am gemeinsamen Training. Auch an einem Turnier wurde schon teilgenommen.
Erfreulich und bemerkenswert ist auch, dass mit Kevin Becker und Joshua Sattler zwei aktive Spieler aus der A-Jugend als junge, engagierte Trainer zur Verfügung stehen. Unterstützt werden sie von Boris Hawkins.

Der Fortbestand des TuSpo ist gesichert.

17. September 2014
Kevin Becker im Camp Nou Station in Barcelona beim Champions Spiel gegen den Apoel FC 1:0

Kevin mit Oriol Melchor Galindo (links) und Roger Garcia Hortigosa (rechts) die beide in Beilstein Fußball gespielt haben.

Stadtbesichtigung in Barcelona



Kevin mit Jonas Hector, Spieler beim 1. FC Köln und Nationalspieler.

Genau wie sein Vater ist Kevin Fan vom 1. FC Köln.

14. Februar 2016
Die SG Beilstein gewinnt das Hallenturnier in Driedorf

Die SG Beilstein/Arborn-Münchhausen nahm erstmals die Trophäe mit in die Basalt-Arena. (Foto: privat)

Von links: **Kevin Becker**, Norman Schuster, Fabrice Reinhardt, Evgenij Huwa, Felix Danneberg, Domnic Lengling, Viktor Hofman und Rainer Wölfert.

August 2016
1. Mannschaft SG Beilstein-Arborn/M.

(V. l. n. r.): oben: Wolfgang Bier (SpA), Alexander Konetschny, Philipp Jäger, Christian Unzeitig, Otto Hofman und Fabrice Reinhardt.
Mitte: **Kevin Becker**, Tobias Schmidt, Dennis Kunz, Constantin Kunz, Joshua Sattler, Evgenij Huwa und Trainer Rainer Wölfert.
Unten: Dirk Sauer (SpA), Fabian Müller, Viktor Hofman, Marvin Schuster, Nico Langner, Norman Schuster und Klaus Zimmermann (SpA).

Noch eine Szene aus der vergangenen Saison: Burgs Maximilian Metz (l.) und Beilsteins Kevin Becker werden wohl ebenfalls wieder aufeinandertreffen. (Archivfoto: Reichel)

16. -12. August 2016
Urlaub in Mallorca

Mit dabei: Evgenij Huwa, Otto Hofman, Victor Hofman, Marco Petri, Tobias Unzeitig, Philipp Buschmann, Jonas Etz, Denis Huwa und Pascal Henrich und rechts im Bild **Kevin Becker**.

August 2016

Michael Knetsch (r.) und sein neues Hemd mit Drachen-Motiv. (Foto: Jessen)

Kevin Becker überreicht Michael Knetsch ein Hemd, das sie von der Mallorca-Reise mitgebracht haben. Im Hintergrund rechts Heike Becker.

Mai 2017
B – Jugend der SG Driedorf/Beilstein wird Kreismeister

Von hinten links: **Kevin Becker (Betreuer)**, Andrej Knoll, Fynn Ole Kilian, Erik Freier, Markus Bönisch, Leon Deuster, Dominik Dross, Otto Hofman (Betreuer) und Jonathan Donner (Betreuer).
Von vorne links: Maik Ludwig, Angus Richter, Noah Klaas, Luca Pfaff, Felix Georg, Marvin Harnack, Ömer Kocar, Luca Schmidt und Maximilian Stanzel.

Seit 2015 ist Kevin Becker einer der Trainer der B – Jugend der SG Beilstein/Driedorf, die mit dem Gewinn der Meisterschaft einen großen Erfolg feiern konnten.

Bei dem Hallenturnier 2018 kam die B- Jugend der JSG Driedorf - Beilstein/Arborn-Münchhausen bis ins Endspiel vor, verliert aber gegen die JSG Eschenburg/Dietzhölztal knapp mit 2:1.

Bei der Wahl der Mannschaft des Jahre 2016 belegte die B-Jugend einen hervorragenden 2. Platz.

Mit Kevin sowie auch mit Joel Becker hat der TuSpo „Nassau“ zwei Mitglieder, von denen er noch sehr profitieren wird.

22. Oktober 2017
SSV Frohhausen – SG Beilstein – Arborn/M. 1:4

In der Mitte Tim Linder, rechts Kapitän **Kevin Becker**.